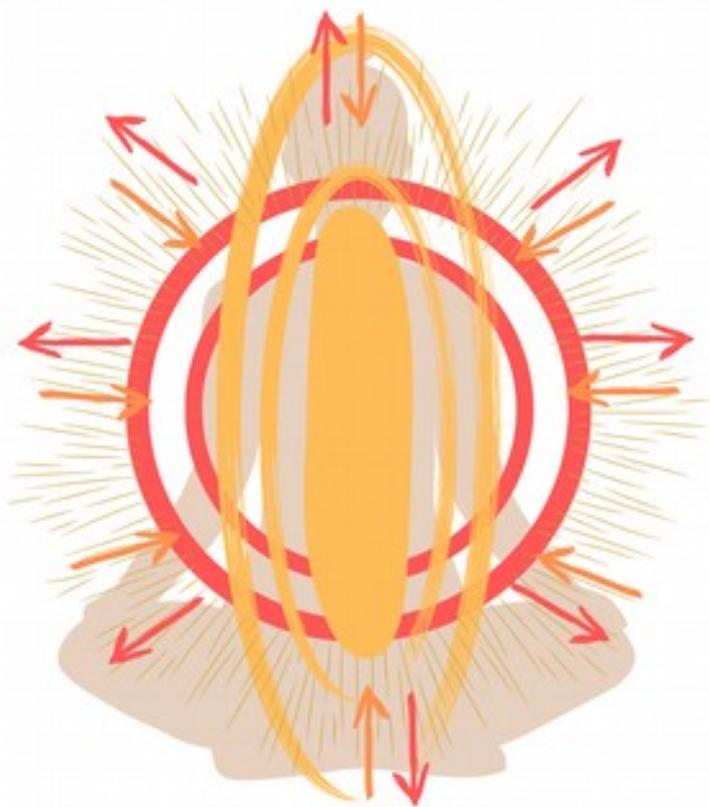


man. Generator

Die Energie der Vielfalt und Lebenslust



Powerperson / Multitalent
verbindet Welten miteinander

3.1.1 Typbeschreibung, Strategie, Merkmale und Besonderheiten

Der manifestierende Generator, auch genannt MG ist ein echtes Power-House, ein Multi-Talent und der bunte Blumenstrauß der Kraft und Inspiration. Ca. 37 % der Weltbevölkerung sind MG'S und verknüpfen ihre Kraft mit ihren vielen Ideen und Interessen und dem Drang danach viele verschiedene Erfahrungen zu machen. Der MG ist im Kern ein Generator mit der Besonderheit, dass er zusätzlich manifestierende Eigenschaften besitzt, die ihn in einem hohen Tempo durch das Leben gehen lassen und ihm die Möglichkeit geben sich selbst „anzuzünden“, wenn er auf sein Bauchgefühl hört und auf das richtige Timing wartet. Sie sind in der Lage in viele Themengebiete reinzuschnuppern und sich ihren Teil daraus mitzunehmen und bilden dadurch einen großen Schatz an Erfahrungswerten aus, der es ihnen ermöglicht Welten miteinander zu verknüpfen und neue Dinge zu erschaffen. Der MG ist ein bunter Hund, der die Dinge gerne auf seine Weise anders lebt und uns neue Blickwinkel verschafft. Er macht Vielfalt im Leben salonfähig. Ich nenne ihn auch gerne den:

- unstillbaren Lebensdursthaber
- den bunten Erfahrungsblumenstrauß
- den Welten-Connecter
- das Power-Haus das kraftvolle Einzigartigkeit demonstriert
- Alles-Könnner und Ausprobierer
- eleganter Hochgeschwindigkeitszug
- Tänzer mit dem Leben und dem Divine Timing

Kerndesign des manifestierenden Generator

Im Kern ist der manifestierende Generator ein Generator. Das bedeutet, seine Hauptantriebskraft kommt aus seinem Motor,

dem Sakralzentrum. Dieses Motorzentrum versorgt den MG mit einem dauerhaften Zugang zu Kraft und Energie. Ist dieser Motor einmal gezündet, dann läuft er wie ein Perpetuum Mobile ohne Unterlass. Dieser Antrieb steht einzig den Typen Generator und manifestierender Generator zur Verfügung. Für diese Motorkraft gilt – je mehr ich meiner Freude folge, desto mehr nähre ich mich selbst und mein Motor kann in voller Kraft laufen. Für den manifestierenden Generator ist der Treibstoff seine Freude. Merke: ist der Motor angezündet und folgt dieser Typ seiner Freude und seinem Bauchgefühl, dann ist ohne Unterlass Treibstoff da um den Motor schnurren zu lassen – die eigene Lebensenergie ist unerschöpflich. Deswegen nennt man die MG's auch „Powerhouses“, denn sie tragen unerschöpfliche Energie in sich selbst.

Initialzündung durch Bauchgefühl

Entscheidet der MG, dass er etwas tun möchte und sagt zu einer Sache ja, akzeptiert er den Schlüssel in der Zündung und dreht ihn um. Ein klares JA zu einer Frage oder einer Handlung, das der MG aus voller Freude setzt, gibt dem Motorzentrum einen enormen Schwung, der sich so leicht nicht mehr stoppen lässt. Für den MG ist es wichtig zu verstehen, dass dieses JA oder NEIN absolut keine Verstandesentscheidungen sind. Ein klares JA oder NEIN erhält der MG, wie der Generator, aus seiner sakralen Stimme, seinem Bauchgefühl, seiner inneren Wahrheit oder durch die Beobachtung seines Körpers. Diese Stimme antwortet auf die Frage: Möchte ich das tun? Bringt mir das Freude? Das ist oft nicht ganz leicht, da diese Stimme häufig eher ein leises wohliges Brummen sein kann oder ein gutes Gefühl, die gern von dem lärmenden Kopf und seinen Vernunftgründen überlagert wird. Hier gilt es achtsam zu sein, denn der Unterschied zwischen Verstand

und dieser inneren sakralen Stimme ist, dass letztere immer zum Besten für das eigene System und die Lebensaufgabe handelt. Die sakrale innere Stimme ist tief verbunden mit unserer Seelenintuition und frei von gesellschaftlichen Denkmustern, Glaubenssätzen, Ängsten und Blockaden, denen unser Verstand unterliegt.

Manifestierende Eigenschaften, wenn das Timing stimmt

Die große Besonderheit des manifestierenden Generators ist, dass er in der Lage ist, sich selbst anzuzünden und zu begeistern. Durch seine manifestierenden Eigenschaften benötigt er nicht immer einen Zündschlüssel von Außen oder eine Einladung, sondern kann diesen Zündschlüssel aus sich selbst heraus kreieren. Er hat in sich eine Art Doppelinstanz damit er richtig Fahrt aufnehmen kann. Diese Instanzen sind:

- Step 1: Idee und Zündfunke Idee wahrnehmen die in einem selbst entsteht oder von Außen kommt
- Step 2: Bauchgefühl und sakrale Stimme wahrnehmen (Will ich das machen – JA oder NEIN? Könnte mich das anzünde? Bringt es Freude mit sich?)
- Step 3: Krafftfreisetzung (wenn das Bauchgefühl stimmt)

Erst, wenn beide inneren Instanzen vollumfänglich berücksichtigt sind, kann sich die gesamte Kraft dieses Zusammenspiels aus FUNKE + MOTORKRAFT entfalten. Diese Kraft kann zu einem Feuerwerk werden und ist dazu da um andere in Bewegung zu bringen und auch über einen längeren Zeitraum Energie für dieses Thema zu haben. Der MG darf hier auch gerne in den Geschmack kommen der Entscheidung und mit dem Bauch fühlen, inwieweit es sich gut anfühlt das zu tun.

Die magnetische und mitreißende Aura

Unsere Aura ist die Energie die uns umgibt und unser inneres spiegelt. Mit unserer Aura werden wir für andere greifbar und tauschen Dinge mit unserer Umwelt aus.

Der MG besitzt eine magnetische Aura und ist für andere gut lesbar. Die Aura passt sich direkt dem eigenen Krafthaushalt und der Stimmung an und ist in der Lage Menschen mitzureißen und zu begeistern. Auch das Gegenteil kann der Fall sein, wenn der MG in Frust und Wut unterwegs ist, spüren das die Menschen in seinem Umfeld sofort. Generell kann man sich merken, je mehr der eigenen Motor läuft desto größer ist das Strahlen und die magnetische Sogwirkung der eigenen Aura. Das wiederum zieht Menschen in unser Leben, die wir mitnehmen können und die sich vom MG angezogen fühlen. Der MG wirkt auf andere Menschen sehr interessant und durch seine manifestierenden Eigenschaften auch geheimnisvoll. Er ist greifbar und es macht Spaß ihm beim Leben zuzusehen.

Ich nehme wahr, dass die Aura des MG's wandelbar ist und nicht wie im klassischen Human Design beschrieben der Generator Aura gleicht. In den Phasen in denen der MG „zündet“ oder auch Wut empfindet zeigt seine Aura ebenfalls Merkmale der Manifestoren allerdings ist diese Energie nur zeitweise da und bei weitem nicht so „mächtig“ wie es bei Manifestoren beschrieben wird. Das bedeutet, dass wir auch bei MG's wahrnehmen können, dass sie uns von Zeit zu Zeit „arrogant“ erscheinen oder wir empfinden, dass diese Menschen eine „königliche Ader“ haben.

Strategie: Bauchstimme abwarten und Gewissheit finden – dann losrennen und andere informieren

Die Strategie des manifestierenden Generators ist es Gewissheit zu finden im eigenen Bauchgefühl. Er darf für mehr Leichtigkeit im Leben auf seine eigene Reaktion warten, für Ideen die er hat oder auch Dinge die ihn an ihn herangetragen werden.

Er wartet, wie der Generator auf den „Ruf“ aus sich selbst oder von anderen um dann zu checken ob er das möchte und dann so richtig loszulegen. Er bekommt also eine Art „Einladung“, auf



Er mobilisiert seine Kraft hinter diesem Ideenfunke...



Bei einem JA, setzt er seine Energie frei und rennt los!

die er reagieren kann, um seinen Motor anzuschalten. Diese Einladungen muss man sich etwas weiter vorstellen. Sie reduziert sich nicht auf die konkrete Frage eines anderen Menschen wie z. Bsp.: Möchtest du mit mir essen gehen? Eine solche Einladung kann sein:

- ein Gedanke, den er in einem Buch liest
- ein Lied, das er im Radio hört
- ein Zeichen der Synchronizität (z. B. Wolkengebilde, Feder etc.)
- Gesprochene Worte anderer Menschen
- Schriftliche und mündliche Einladungen oder ein Telefonat
- Fragen, die an ihn gerichtet werden
- Ideen und Impulse, die er selbst über die morphologischen Felder wahrnimmt
- Themen, die immer wieder präsent sind z.B. durch Werbung, Schilder, Geschichten im Bekanntenkreis

Da der MG ein sehr hohes Tempo hat, wenn er loslegt ist es wichtig andere über das zu informieren was er tut. So beugt er vor, dass Menschen ihn ablehnen oder gar bekämpfen für den Weg den er einschlägt. Informieren meint nicht „um Erlaubnis fragen oder rechtfertigen“ sondern einfach die Menschen im eigenen Umfeld mitnehmen. Das führt auch zu mehr Leichtigkeit, da sich andere nicht mehr „überwältigt“ fühlen von der Kraft und Geschwindigkeit des MG.

Was unterscheidet ihn vom Manifestor?

Der Manifestor ist der Pionier und gibt seine Impulse einfach raus. Er geht einfach los – OHNE DOPPELINSTANZ, weil die anderen

Typen genau diese Funken brauchen. Der Manifestor hat keinen Motor den er anzünden muss sondern ist hier um andere anzuzünden. Das macht den Manifestor zum „Impulsgeber und Visionär“, er wäre aber nicht in der Lage so viel Kraft aufzubringen um auch direkt Dinge umzusetzen und vor allem über einen längeren Zeitraum die eigene Energie dort hineinzugeben, wie der MG das kann.

Der manifestierende Generator ist in der Lage, eine Idee (die er selbst hat oder die von Außen kommt) auch mit voller Kraft und Tatendrang umzusetzen und über einen gewissen Zeitraum (solange es Freude macht) dranzubleiben. Es erschöpft ihn nicht eine Idee auch umzusetzen, wenn es ihn begeistert und dabei viele Menschen mitzunehmen.

Beispiel 1:

Stelle dir ein Unternehmen vor indem der Manifestor der Gründer ist, der einmal eine visionäre Idee hatte. Der manifestierende Generator könnte der ernannte Geschäftsführer sein, der so begeistert ist von der Idee, dass er mit voller Kraft dabei ist die Geschäfte zu leiten. Der manifestierende Generator entwickelt dabei immer wieder neue Strategien und Ideen zum Produkt und teilt diese mit dem Team. Seine nahezu unerschöpfliche Energie, durch die anhaltende Begeisterung, bringt ihn in die Situation, dass er selbst Dinge weiterentwickelt, Ideen belebt im Unternehmen und andere in Bewegung bringt und gleichzeitig seiner eigenen Freude folgen kann. Der Manifestor ist nur für große strategische Fragen oder ganz neue Ideen immer mal da – die Arbeit an der Front mit vollem Elan erledigt aber der MG mit seinem Kraftmotor.

Beispiel 2:

Ein manifestierender Generator begeistert sich für Ernährung, ist Familienvater und interessiert sich gleichzeitig für Vitaminsupplementierung und Spurenelemente in Lebensmitteln. Der manifestierende Generator taucht in verschiedene Welten ein und erkennt, dass man diese Dinge miteinander verknüpfen kann. Er entwickelt ein Nahrungsmittel für Kinder, das alle Spurenelemente beinhaltet und für mehr Gesundheit sorgt. Er hat nicht nur die Idee sondern fängt auch an die ersten Schritte zu gehen, nachdem er in sich 100% Sicherheit gefunden hat, dass ihn das begeistert. Die innere Ampel geht auf grün! Die zündende Idee dazu stammt aus seinen vielfältigen Interessengebieten und er besitzt die Kraft diese eigene Vision in die Tat umzusetzen und das Produkt auch wirklich herzustellen und am Ende zu verkaufen. Das ist der Unterschied zum Manifestor, denn der Manifestor hätte einen anderen Typen eingeladen das für ihn zu übernehmen und wäre zum nächsten Impuls gehüpft.

Beispiel 3:

Ein Manifestor kann unheimlich schnell sein mit seinen Ideen und Impulsen. Er hält diese Geschwindigkeit jedoch nur für einen kurzen Zyklus. Energiekurve geht hoch, fällt aber auch schnell wieder ab. Der manifestierende Generator kann kontinuierlich ein schnelles Tempo an den Tag legen, weil ihm seine eigene Kraftquelle zur Verfügung steht, wenn er einmal angezündet ist. Die beiden Typen unterscheiden sich also auch hier in der, nennen wir es, Stetigkeit.

Was unterscheidet ihn vom Generator?

Der wohl größte Unterschied ist, dass er in der Lage ist sich selbst

eine Einladung zum Loslegen zu geben, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist. Wenn seine Energie aus Idee & Motor sich freisetzt ist er nicht mehr zu stoppen und ist schnell davon. Seine Geschwindigkeit ist für Generatoren oft nicht greifbar und auch das Tempo mit dem er sich von einem Themengebiet zum nächsten bewegt ist für Generatoren manchmal schwer zu erfassen. Der MG ist ein „Mitnehmer“ und dafür hier Gruppen im eigenen Umfeld, Menschenmengen etc. zu begeistern aber auch in Bewegung zu bringen.

Aus dem Blickwinkel meiner Erfahrung nehme ich die MG's eher als vielfältige Allrounder wahr die zwar in Themen einsteigen aber keine lebenslangen Spezialisten werden wie die Generatoren das können. Sie hüpfen von einem Themengebiet zum nächsten und verknüpfen Welten. Je nach Ausprägung der anderen Details im Chart ist das sicher unterschiedlich und zu berücksichtigen.

Frust und Wut als Indikator für Veränderung

Auch der MG hat einen besonderen Indikator, der ihm hilft zu sehen, dass er seiner eigenen Strategie nicht folgt und seine natürliche Energie blockiert. Dieser Indikator wird im klassischen Human Design auch das Nicht-Selbst genannt. Beim MG zeigt sich dies in angestaumtem Frust oder auch einzelnen Wutphasen. Dieser Frust kommt immer dann zustande, wenn die Energie nicht frei fließen kann und der MG auf der Stelle tritt, selbst aber nicht weiß warum es denn nicht funktioniert. Frust als Indikator ist immer ein Zeichen dafür, dass man seine innere Instanz (das Bauchgefühl, die sakrale Stimme) übergangen hat. Hier kannst du dich fragen:

- Bin ich mein Bauchgefühl übergangen und einfach losgerannt?

- Wie war mein Bauchgefühl zu dieser Sache in der ich feststecke?
- Was hat mich angetrieben zu tun was ich jetzt gerade tue?
- Was löst den Frust aus der sich hier zeigt?

Viele MG's berichten auch, dass sie die Wut fühlen, die der Manifestor als Indikator hat. Diese Wut zeigt sich immer dann, wenn der der MG nicht informiert über seine Impulse und andere Menschen ihm nicht folgen können. Die Ablehnung oder auch Unverständnis anderer Menschen führt innerlich zu Wut darüber. Dieser Indikator ist ein „Friendly Reminder“, dass der MG die Menschen in seinem Umfeld über das informieren darf was er als nächstes plant.

Ein weiterer sanfter Indikator, dafür dass Energie nicht richtig fließt ist Erschöpfung, Müdigkeit, Ausgebranntsein. Erinnerung dich an den Motor, der Treibstoff in Form von Freude braucht um zu laufen. Je mehr Dinge du tust, die dir keine Freude bringen, desto weniger Treibstoff ist da um deinen Motor (dich) zu nähren. Die Energie in dir nimmt ab und dein Motor gerät ins stocken, bis er irgendwann komplett ausgeht. Diese Müdigkeit möchte dir sagen, dass du in deinem Leben etwas ändern darfst bzw. mehr Freude zurückholen darfst mit Dingen die alleine dich nähren und dir Freude bereiten.

Häufige Glaubenssätze und Konditionierungen von MG's

Wir alle haben unsere Glaubenssätze. Muster, die wir uns früh angeeignet haben, damit es uns leichter fällt, uns in der Welt zurechtzufinden und für uns eine Art „Autobahn mit Leitplanken“ zu entwickeln, in der wir uns bewegen können. Diese Konditionierungen übernehmen wir für unser Leben.

Glaubenssätze sind nur zu 10% durch unseren Verstand erkennbar und erklärbar. Ganze 90% unserer Glaubenssätze werden durch das Unterbewusstsein immer wieder hervorgeholt, wenn wir Sie benötigen. Achtung: ein Glaubenssatz ist an sich nichts Schlechtes. Er kann jedoch limitierend wirken, wenn er veraltet und deinem Leben nicht mehr zuträglich ist. So übernehmen wir beispielsweise viele Glaubenssätze von unseren Eltern und Lehrern bereits aus der Kindheit, lösen diese aber im Erwachsenenalter nicht auf, wenn wir selbst die Verantwortung für unser Leben übernehmen dürfen. Die Generatoren teilen häufig ähnliche Glaubenssätze und Erfahrungen, da es eine gemeinschaftliche Aufgabe ist, sich daraus zu lösen. In vielen Human Design Readings und durch diverse Ausbildungsmaterialien habe ich die häufigsten Glaubenssätze für MG's zusammengetragen, die natürlich nicht allumfassend sind, aber die Übersicht mag dem Wiedererkennen und Verständnis dafür dienen, was die eigenen Herausforderungen sind. Diese Glaubenssätze können uns daran hindern, uns unsere eigene Energie zu erlauben und zu leben:

- „Ich bin zu schnell.“
- „Ich muss langsamer machen.“
- „Ich muss mich anpassen.“
- „Ich scheitere, wenn ich etwas nicht zu Ende mache.“
- „Ich muss die EINE Sache im Leben finden und dabei bleiben.“
- „Auf Menschen die sich viel verändern ist kein Verlass.“
- „Andere wissen was gut für mich ist.“
- „Ich nehme mich zurück um andere nicht zu blenden.“

Mehr über die Glaubenssätze und wo diese sichtbar werden, erfährst du im Kapitel über die Zentren.

Herausforderungen für MG's

Auf das Divine Timing in einem selbst vertrauen – Körper über Verstand

Eine große Herausforderung ist es, die eigene Bauchstimme und das richtige Timing für Impulse zu erfühlen und wahrzunehmen. Die Bauchstimme meldet sich ca. 5 Sekunden bevor der Verstand anfängt zu plappern oder die Emotion Fahrstuhl fährt. Der MG darf sich darin üben, seinem Körpergefühl zu vertrauen und seiner Bauchstimme zu folgen um mehr Leichtigkeit in sein Leben zu integrieren. Hierbei helfen auch Intuitionsübungen und die Hinweise am Ende des Kapitels.

Sich die Erlaubnis geben alles auszuprobieren wofür das Herz schlägt

Es kann gut sein, dass du eine Ausbildung abbrichst, weil dir einfach schon reicht was du in den ersten 3 Monaten mitgenommen hast. Verurteile dich nicht dafür sondern denke immer wieder an den bunten Blumenstrauß, indem du alle deine Perspektiven und Erfahrungen miteinander verbindest. Für diesen Blumenstrauß sind einzelne Blumen wichtig und das du auf unterschiedlichen Wiesen und Feldern unterwegs bist. Gib' dir selbst die Erlaubnis auf allen Wiesen deiner Welt zu tanzen und zwinge dich nicht dazu Dinge bis zum Ende zu bringen, für die keine Freude mehr da ist.

Sich in der eigenen Vielfalt annehmen und in keine Schublade stecken

Ein MG wird vermutlich im Leben „nicht irgendwo ankommen“. Das bedeutet aber nicht, dass er falsch ist oder in sich nicht ankommen kann, sondern das er einen inneren Drang hat immer

Neues zu erfahren und das Leben auszukosten. Sein stetiger Wandel ist auch gleichzeitig sein eigenes Wachstum. Am einfachsten geht das, wenn man sich selbst keine Schubladen aufmacht „wie das Leben oder mein Weg zu sein hat“. Damit hält sich der MG eine Menge Frust und auch Wut fern. Die Annahme dessen, dass du die Vielfalt in Person bist und einen unstillbaren Durst nach Erfahrungen hast, wird dich immer mehr mit dir selbst verbinden.

Sich ermächtigen den eigenen Weg immer wieder zu ändern

Kann für MG's eine große Herausforderung, weil diese Dinge in unserem gesellschaftlichen Bild oft bezeichnet werden als:

- Lebenslauf mit Lücken
- Chaosleben („bekommt das Leben nicht in den Griff“)
- Unstetigkeit („ständig möchte er/sie was anderes“)
- Kein Verlass und keine Sicherheit in dir als Mensch

Der MG ist der Typ, der sich diese Ermächtigung das an den Spiegel hängen sollte. Denn er ist prädestiniert dafür SEINEN Weg zu gehen und den Weg immer wieder zu ändern. Er ist dafür hier verschiedene Menschen in verschiedenen Bereichen und Welten zu erreichen, dafür muss er sich eben auch aus dem Dorf vorwagen indem er aufgewachsen ist. Dem MG hilft es, wenn er aufhört sich zu vergleichen sondern explizit seinen inneren Instanzen folgt. Er darf sich immer wieder sagen, dass seine Energie vielfältig gebraucht wird und es förmlich Egoismus wäre, wenn er nicht seinen Kurs immer wieder ändern würde um anderen damit zu dienen.

3.1.2 Darum bist du hier, lieber MG!

Neben dem ganz persönlichen Lebensweg und der eigenen Aufgabe, die durch das individuelle Chart eines jeden Menschen definiert sind, hat die Gruppe der manifestierenden Generatoren gemeinschaftliche Aufgaben, sogenannte kollektive Aufgaben, zu lösen. Mithilfe ihrer Energie bringen sie dadurch Leichtigkeit und Heilung in die Welt und können kollektive Wunden, Denkmuster und „veraltete Dogmen“ auflösen.

Sicherheit in sich finden und Verantwortungsabgabe auflösen

Der manifestierende Generator darf uns allen eindrücklich zeigen wie sich ein eleganter Tanz mit dem Leben einstellt, wenn wir auf das achten und hören was in uns ist. Er verkörpert (wenn er sich folgt) eine Angebundenheit und tiefes Vertrauen in sich und sein Körpergefühl. Er ist u.a. dazu da uns zu zeigen wie Schöpferkraft aus uns selbst heraus aussieht und das wir Verantwortung nicht mehr einfach abgeben können an andere die Entscheidungen für uns treffen sollen. Dieser Weg kann sich stürmisch anfühlen für den MG und ist doch so wichtig, damit wir alle begreifen, dass Erfolg und Leichtigkeit dann eintritt, wenn wir uns selbst Vertrauen und unsere Hände die sichersten im Leben sind.

Die Projektoren bestärken und die Generatoren mitnehmen in eine neue Zeit

Die MG's als „sanftere“ Form des Manifestors sind ebenfalls da um die Projektoren in ihre Kraft zu geleiten und die Generatoren darin zu bestärken ihren Flow zu finden. Der MG geht dabei tatkräftig und als Beispiel voran und zeigt sich all denen, die jemanden brauchen dem sie folgen können, der sie dazu einlädt in ihre eigene Energie einzusteigen. Der MG kann oftmals die Impulse der Manifestoren in die Tat umsetzen und ermöglicht so allen Menschen diese auch praktisch und greifbar zu verstehen.

Vielfalt im Leben gesellschaftsfähig machen!

Der MG zeigt dem Kollektiv, dass das Leben keinem vorgeschriebenem Weg folgt und fordert andere heraus seinen Weg anzunehmen und zu tolerieren. Er zeigt, dass Vielfalt bedeutet sich zu folgen und macht einen Lebensweg voller Richtungswechsel salonfähig. Er räumt mit Vorurteilen auf und tanzt dabei von einer Wiese zur nächsten.

Der Schmerz des MG's

Der Schmerz des MG ist es fortlaufend Verurteilung zu erfahren für sein Wesen, dass schnell und auch sprunghaft ist. Der MG kann dann dazu neigen seinen bunten Blumenstrauß der Lebensvielfalt zu sehen als verwelktes Chaos. Der MG möchte nichts inniger als Freude empfinden und Energie freisetzen und dadurch andere mitnehmen und in Bewegung bringen. Begegnet er aber immer wieder dem Unverständnis anderer Menschen, dann lässt er sich schnell darauf ein diesen Menschen zu glauben und hört nicht mehr auf seine Doppelintuition, die gerne Energie freisetzen möchte. Diese Resignation kann dazu führen, dass MG's sich andere Ventile suchen um ihre überschüssige Energie freizusetzen. Nicht selten finden wir „einen verdrossenen MG“ täglich im Fitnessstudio wobei er einem fanatischen Bewegungswahn nachgeht, der nicht mehr gesund ist. Viele MG's verfallen in Süchte, Hibbeligkeit oder komplette Resignation, wenn sie sich nicht erlauben ihr Lebensfeuer freizusetzen. Darum ist es so wichtig, dass der MG seine Konditionierungen erkennt und wieder ein Gefühl dafür bekommt, dass sein Wesen so ist wie es ist. Wunderbar sprudelnd, belebend und sprunghaft!

Meine Bitte an MG's:

Bitte versucht nicht euch als Generator oder Manifestor zu sehen oder euch zu vergleichen. Ihr seid der komplexeste Typ im Human Design und verbindet unterschiedliche Fähigkeit dieser Typen miteinander. Ihr seid aber in eurer Energie weder mit dem einen noch dem anderen vergleichbar. Das ist auch der Grund, warum ich euch als 5. Typ aufzähle und euch nicht den Generatoren unterordne, weil alleine eure Aura eine andere Struktur besitzt als die der Generatoren. Vermeide die Wartefalle, weil dir jemand sagst du darfst nicht agieren. Wir sind in erster Linie alle selbstbestimmte Wesen. Deine Strategie soll dir das Leben leichter machen und dich nicht hemmen loszugehen. Warte nicht nur auf physische Einladungen, über die du stolperst und die dein Verstand auch als solche bestätigt, um loszugehen. Schärfe deine Wahrnehmung auch im Hinblick auf Impulse, die aus morphologischen Feldern direkt zu dir kommen und nimm' diese Einladungen an, denn sie erreichen dich nicht ohne Grund. Ermächtige dich selbst deinen Ideen und Impulsen zu vertrauen, denn du hast alle Instanzen in dir, die dir sagen ob die Zeit dafür reif ist um loszugehen.

Ich habe MG's immer wahrgenommen als straighte, stolze, bunte aber auch sehr feine, fühlige edle Kanarienvögel, deren buntes Gefieder sie ausmacht und strahlen lässt. Nimm' deine vielen Farben an und lebe sie aus, wie du es für richtig empfindest.

Die besondere Energie des MG – Zusammenfassung

Stell dir einen Rodler vor, der seinen Schlitten selbst anschiebt. Der Rodler weiß genau in welche Richtung es gehen soll und er bündelt all seine Kraft hinter dem Schlitten. Wenn der richtige Moment gekommen ist und das Bauchgefühl „JA“ zu etwas, dann

ist der Moment gekommen indem du explosiv deine Energie entladen kannst, du schiebst den Schlitten an. Die Rodelampel springt auf grün und die freisetzende Kraft die sich entfaltet ist größer als bei allen anderen Energietypen.

Ein MG der einfach losrennt ohne die Bremse vom Schlitten zu lösen und obwohl die Ampel auf rot steht, wird schnell ins schlingern und stottern geraten. Er kommt ins wanken und kann seine Komplette Kraft nicht entfalten. Er schiebt und schiebt aber so richtig kommt er nicht in Fahrt. Hier kommt eine Menge Frust auf, weil sich das elegante und schnelle gleiten auf dem Eis nicht einstellt. Der Schlitten stottert, deine Energie verpufft in die Anstrengung loszuschieben obwohl die Ampel noch nicht auf grün ist. Der Schlittenfahrer und der Rodelschlitten wollen unterschiedliche Dinge und sind nicht in Harmonie, im Einklang. Genau das ist gemeint mit deinem „Divine Timing“. Den Schub und die eigene Kraft wahrnehmen, sich sammeln, warten bis die Ampel auf grün steht und GO!

Solltest du vorher losrennen und den Schlitten sogar in die Bahn kriegen trotz roter Ampel, kann es passieren dass er so viel unkontrollierte Fahrt aufnimmt, dass du die Notbremse ziehen musst (weil noch andere auf der Bahn sind). Das Ziehen der Notbremse führt meist dazu, dass du vollkommen aus der Bahn geschleudert wirst und abseits der Bahn landest. Das kann sich für dich wie ein sehr frustrierendes und turbulentes Leben anfühlen. Gefühlt wirst du immer wieder ausgebremst und weißt nicht warum.

Wenn aber alle Faktoren stimmen dann gleitest du grazil und superschnell die Bahn hinunter und reißt dabei alle mit die am

Rand stehen. Du ziehst die Zuschauer förmlich in deinen Bann, weil deine Eleganz, Geschwindigkeit und Divine Timing anmutig sind. Weil diese Kraft die nun frei wird andere inspiriert, auch auf die Rodelbahn zu gehen. Du wirst umjubelt und gefeiert, auch wenn andere dich aufgrund deiner Geschwindigkeit mal aus den Augen verlieren. Auch Kursänderungen oder das Wechseln des Ganges sind ohne Probleme möglich für dich, wenn du im richtigen Moment deine Power loslässt. Weil alles in Einklang funktioniert. Und wenn es soweit ist, dann kann der Schlitten ausgleiten und der MG friedlich aussteigen um sich dann eine neue Rodelbahn zu suchen. Denn das, ist deine Aufgabe, immer wieder neue Rodelbahnen zu entdecken und zu befahren, zu zeigen, dass es geht. Vielleicht wirst du auch den Menschen zeigen, dass man einen Hang hinuntergleiten kann obwohl sich vorher niemand traute es zu tun. Vielleicht wirst du mit einem Manifestor zusammen die Art des Rodelns neu entwickeln und dabei auf die Projektoren und Reflektoren vertrauen, dass sie dir zeigen an welcher Stelle die Bahn noch Lücken aufweist.

Du bist das Divine Timing. Du genießt die Freiheit dir die Rodelbahnen in deinem Leben immer wieder neu zu bestimmen und uns die Vielfalt an Rodelmöglichkeiten zu zeigen. Und manchmal, da reicht es dir sogar eine Bahn nur kurz von oben zu sehen und weiterzugehen.

Denn in deinen Erfahrungsschatz, dem Buch über alle weltlichen Rodelbahnen ist auch das wichtig – kurz reinschnuppern, die Bahn ganz gleiten, zur nächsten Bahn gehen. Damit sorgst du dafür, dass die Generatoren eine Spielwiese bekommen um eine von dir „ausgetestete Bahn“ für alle zugänglich zu machen.

Achte, auf die grüne Ampel für deine Energie – denn dann bist du dein eigenes Perpetuum Mobile, das uns alle jubelnd am Rand stehen lässt.

Du, verkörperst das Divine Timing.

3.1.3 Eckpfeiler für Lebenskraft & Leichtigkeit als MG

Die folgenden Stichpunkte können dir helfen, deine Energie in dein Leben zu integrieren und sie auszuleben:

- Folge deiner Strategie mit deinem Bauchgefühl zu checken ob es Zeit für deine/andere Impulse ist und ob du das wirklich willst
- Schärfe deine Sinne für DEINE individuellen Einladungen
- Erinnere dich selbst immer wieder daran, dass das Leben ein Fluss ist und man in der Natur nicht scheitert, sondern nur wächst
- Vertraue auf dein Bauchgefühl und nimm wahr wann deine Ampel auf grün steht
- Prüfe immer wieder, was oder wem du dich IN FREUDE verpflichtest

Was ist für den MG-Körper wichtig?

- Körperliche Bewegung - für den manifestierenden Generator eignet sich Bein- und Ausdauersport, einfach weil er einen langen Atem hat und die aufgestaute Sakralenergie über die Beine abfließen kann
- Der Generator kann mit bewusster Atmung seine Energie lenken, fremden Druck wieder abgeben und sich selbst balancieren. Es eignen sich zum Beispiel Atemübungen,

Meditation oder auch klassisches Yoga, um die Energie ins Fließen zu bringen.

- Der MG kann seine Energie über die Kehle herausgeben und sich Gehör verschaffen. Es hilft oft über Dinge zu sprechen, laut zu singen oder tatsächlich auch mal laut zu schreien.

Was sind Indikatoren dafür, das Lebenskraft fehlt?

- Verschiedene Süchte im Bereich Sport und fanatischer Bewegungsdrang
- des Lebens überdrüssig werden
- in die Passivität rutschen
- keine Initiationskraft

Was bringt dem MG Leichtigkeit?

- Den Mut, die Dinge anders zu machen
- Die Richtung zu wechseln, wenn es sich nicht mehr gut anfühlt
- Verstehen, dass man magnetisch ist, wenn man im Flow ist und für sich sorgt und so das anzieht, was man braucht
- Seine eigene Anziehungskraft zu leben und spielerisch zu nutzen

Beruf und Arbeit

- sind Alles-Köner und Ausprobierer
- dürfen oft den Beruf, die Ausrichtung ändern
- eignen sich hervorragend als Change-Manager und Zuersten-Mal-macher
- gehen oft ihren eigenen Weg und benötigen ein gewisses Maß an Freiheit in der Anstellung

- können jede Position in der Berufswelt ausfüllen, wenn es sie dorthin zieht

Wie gehen andere am besten mit dem MG um?

- Sie stellen ihm JA / NEIN Fragen damit er auf sein Bauchgefühl hören kann
- Sie kommunizieren, wenn sie viel Druck wahrnehmen
- Sie geben ihm Freiräume für seine Kreativität und lassen ihn ihn seiner Vielfalt folgen
- Sie geben ihm Freiräume, seine Energie zu bewegen (Sport)
- Sie verstehen, dass er aktiver und oft auch „getriebener“ ist als andere Typen
- Sie akzeptieren „offene Baustellen“ und das Dinge liegenbleiben
- Sie laden ihn ein, wenn sie seinen Motor nutzen wollen und Antriebskraft brauchen

Wie geht man mit MG Kindern um?

- Genug Raum geben damit sie sich bewegen können
- akzeptieren, dass sie beim Spielen springen können (5 Minuten malen, dann 10 Minuten Haus bauen)
- räumen sie die Spielsachen nicht weg, es könnte sein, dass der MG seine Baustelle nochmal aufgreift
- JA/NEIN Fragen stellen um das Bauchgefühl zu trainieren
- ihm keinen Druck machen, dass er Dinge zuende machen muss
- zeigen, wie sie ihre Energie und Druck abgeben z.B. durch Tanz, Beinsport, Wut raus stampfen
- Akzeptanz darüber, dass vielleicht Ausbildung, Studium abgebrochen werden um etwas Neues zu beginnen

So wirkt der MG auf andere Menschen:

- Anziehend und einladend
- Offen und ehrlich
- Freude wirkt ansteckend und mitreißend
- Für andere gut „lesbar“ und greifbar
- Kann grüblerisch oder auch sprunghaft wirken, wenn er seiner Freude nicht kompromisslos folgt
- kann zu „aktiv“ wirken, weil er einfach gerne „macht“
- kann hibbelig wirken und unausgeglichen, wenn er seine Energie nicht körperlich bewegt
- wirkt, als habe er Kraft für Alles und Jeden (er darf aber NEIN sagen)
- wirkt, als brauche er keine Erholung
- kann beleidigt wirken, wenn er ein NEIN persönlich nimmt

Beziehungen zu anderen Typen

manifestierender Generator und manifestierender Generator

- ladet euch gegenseitig ein
- hört auf euer Bauchgefühl
- gebt euch Raum, Dinge anzufangen, auch wenn es nicht dieselben Dinge sind
- nimmt ein NEIN nicht persönlich
- nutzt die Kraft und Geschwindigkeit Dinge umzusetzen, wenn euer beider Bauchgefühl stimmt

Generator und manifestierender Generator

- ihr könnt euch gegenseitig anstecken und einladen
- gemeinsame Unternehmungen sind eher „aktiv“ als Chillen am Strand
- achtet darauf, euch nicht gegenseitig Druck zu machen

- *nehmt ein NEIN des anderen nicht persönlich*
- *ihr habt schier endlose Energie, wenn das JA zu einer gemeinsamen Sache da ist*
- *fließt mit eurer Freude und genießt das JETZT*
- *Generator: du musst nicht so schnell sein wie der MG, lass dich nicht unter Druck setzen*

manifestierender Generator und Manifestor

- *lass dich vom Manifestor einladen und ein Feuer in dir entfachen*
- *stelle dem Manifestor W-Fragen (Was möchtest du? Wo möchtest du hin? etc.)*
- *achte darauf, dass der Manifestor viele Pausen braucht und deine Durchhaltekraft nicht hat*
- *achte darauf, dass der Manifestor seine Energie nicht zwingend so viel bewegen muss wie du*
- *du kannst dem Manifestor Motorkraft und Antrieb geben, wenn er es braucht und gerade wenig Kraft hat*
- *akzeptiere, dass der Manifestor immer wieder neue Ideen und Richtungen im Leben wählt*
- *achte darauf, dass du nicht so schnell sein musst wie der Manifestor in hoher Energie – folge deinem Tempo*

manifestierender Generator und Projektor

- *gib dem Projektor deine ungeteilte Aufmerksamkeit und vollen Fokus auf ihn, wenn er spricht oder sich mitteilen möchte*
- *zeige ihm, dass du ihn wertschätzt, indem du ihn einlädst, dabei zu sein oder ihn nach seiner Meinung fragst*
- *verstehe, dass der Projektor am besten reflektiert, wenn er selbst Dinge aussprechen kann – du darfst gern sein Vehikel*

zur Selbsterkenntnis sein

- *gib dem Projektor Freiräume, in seiner eigenen Energie zu sein*

manifestierender Generator und Reflektor

- *vertraue auf ihn und seine Wahrnehmung*
- *er spiegelt dich in deinem SEIN, nimm es nicht persönlich, sondern als dankbaren Hinweis für deine Person*
- *gib dem Reflektor Freiraum, alleine zu sein*
- *der Reflektor hat nicht deine Antriebskraft, du kannst ihn aber gut mitziehen und in Bewegung bringen, wenn notwendig*

Erfolg als manifestierender Generator:

- stellt sich ein wenn du auf deine 1. und 2. Bauchstimme hörst und auf die innere Ampel achtest
- stellt sich ein, wenn du ohne Zweifel Dinge nicht mehr fertigmachst sondern zum nächsten gehst
- stellt sich ein, wenn du deine Synthese und deinen bunten Blumenstrauß mit der Welt teilst
- stellt sich ein, wenn du auf das Leben reagierst und die Wege wahrnimmst, die sich dir zeigen
- stellt sich ein, wenn du andere über dein Handeln informierst und sie mitnimmst
- stellt sich ein, wenn du elegant durch den Lebensflow gleitest
- stellt sich ein, wenn du im Flow bist, denn dann ist deine Aura magnetisch für andere Menschen
- stellt sich ein, wenn du dir selbst Vielfalt in deinem SEIN erlaubst und dich nicht dafür verurteilst